

TREMEWAN, W.G. & W.B.L. MANLEY (1965): Notes on Species of the Genus *Zygaena* F. (Lep.Zyg.) from South-West France and Spain, with description of New Subspecies. Ent.rec. 77: 9.

Anschrift des Verfassers:

Mag. rer. nat. EYJOLF AISTLEITNER  
Kapellenweg 37/1  
A-6800 Feldkirch

### Eine neue Subspecies von *Jolana jolas* OCHSENHEIMER

aus dem Südiran

von

KLAUS ROSE

Die ersten Hinweise auf das Vorkommen von *Jolana jolas* im Südiran verdanken wir F. BRANDT. Er fing diese Lycaenide 1937 in der Umgebung von Fort Sine-Sefid an der alten (inzwischen nur noch als Geröllpfad existierenden) Straße von Shiraz nach Kazeroun. Weitere Exemplare von *J. jolas* erbeutete T. RACHEL 1976 im Talkessel der Dasht-e-Arjan -, nicht weit von Sine-Sefid entfernt. Zusätzliches Material aus der Dasht-e-Arjan brachte schließlich eine Exkursion von LAY und ROSE im Mai 1978.

Die Falter flogen keineswegs häufig auf steinigem, von einem Bachlauf durchquerten Gelände in der Nähe von Blasensträuchern (*Colutea* sp.), konnten vereinzelt aber auch an Wasser saugend angetroffen werden. Typische Begleittiere waren *Apharitis maxima* STAUDINGER, *Apharitis myrmecophila farsica* ROSE und SCHURIAN, *Plebejus pylaon iranica* FORSTER, *Vacciniina hyrcana blomi* ROSE und SCHURIAN, *Zygaena escalerai saadii* REISS u.a. Trotz eifrigen Suchens an vielen Stellen konnten andere Populationen als die von Dasht-e-Arjan in der näheren und weiteren Umgebung von Shiraz nicht festgestellt werden. Auch die Futterpflanze der Blasenstrauch - wurde an anderen Stellen nicht registriert.

#### *Jolana jolas arjanica* n. subsp.

♂ (Abb. 1): Vorderflügelänge 18-21 mm, Oberseite stumpf hellblau, fast ohne jeden violetten Schimmer. Schwarzer Rand der Vorder- und Hinterflügel sehr schmal; 2-3 schwarze Randpunkte zwischen den Adern der Hinterflügeloberseite, die deutlich vom Rand abgesetzt sind; Grundfarbe der Unterseite hell braun-grau; Ozellen und Diskoidalfleck der Hinterflügeloberseite klein, dunkelbraun mit brei-

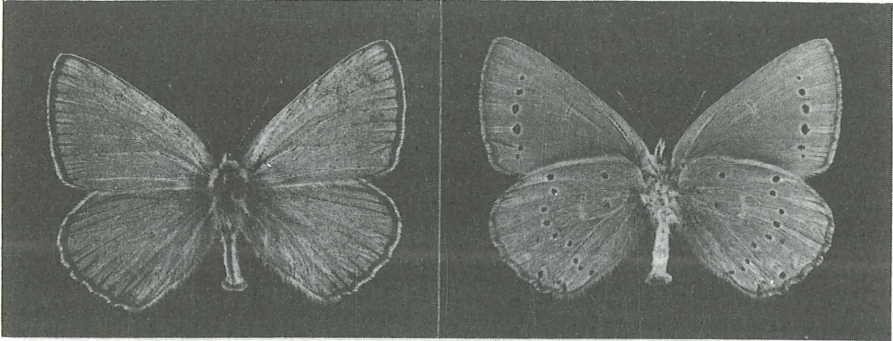


Abb. 1: *Jolana jolas* ssp. *arjanica* ♂, Holotypus

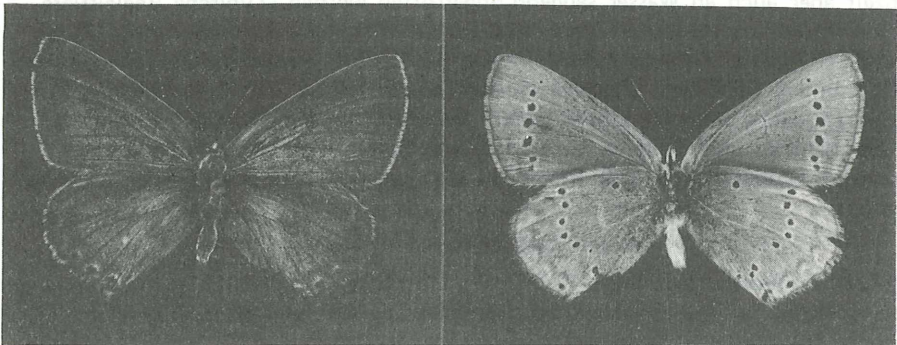


Abb. 2: *Jolana jolas* ssp. *arjanica* ♀, Paratypus

tem weißen Rand; Ozellen der Hinterflügelunterseite noch kleiner als die der Vorderflügel; schwarzer Diskoidalfleck fast verschwunden; es verbleibt allein das diesen Fleck umgebende weiße Feld; grün-blaue Basalbestäubung relativ schwach ausgeprägt; Randzeichnung bei den meisten Tieren nur wenig entwickelt.

♀ (Abb. 2): Vorderflügelänge 17-20 mm, Oberseite der Vorder- und Hinterflügel violett-blau mit stark ausgedehnter schwarzbrauner Randzone; gut ausgeprägte schwarze Randmonde auf der Hinterflügeloberseite mit markanten weißen Kappen; Unterseite wie beim ♂, allerdings insgesamt dunkler und mehr braun.

Variationsbreite und Abgrenzung: Die ♂ variieren in der Intensität der Blaufärbung. Ein Exemplar weist eine so ausgesprochen milchig grau-blaue Färbung auf, daß der flüchtige Betrachter auf den ersten Blick kaum geneigt ist, dieses Tier als *jolas*-♂ einzustufen. Dagegen weisen die ♀ nur unwesentliche Unterschiede in Färbung und Zeichnungsmuster auf.

Die hier beschriebene ssp. *arjanica* wird im folgenden mit ssp. *khayyami* BERNARDI aus dem nordpersischen Elburs-Gebirge und türkischen *jolas* aus Termessos (Prov. Antalya), Kappadokien und Erzincan verglichen. Charakteristisch für die ♂ der neuen Unterart ist das relativ helle Blau der Oberseite: Alle Vergleichstiere aus den benachbarten nordpersischen und türkischen Populationen sind bedeutend dunkler; die Färbung ist mehr violett, während bei der neuen Unterart der violette Schimmer völlig oder fast völlig fehlt. Dieses Merkmal unterscheidet sie auch von allen europäischen Unterarten. Gegenüber der ssp. *khayyami* mit ihrer ausgedehnten schwarzen Randzone der Vorder- und Hinterflügeloberseite weist ssp. *arjanica* zudem nur einen schmalen Rand auf. Auf der Unterseite sind bei ♂ und ♀ die Ozellen südpersischer *jolas* bedeutend kleiner als bei nordpersischen und türkischen Tieren. Markantes Unterscheidungsmerkmal gegenüber den mir vorliegenden türkischen *jolas* ist die braun-graue Färbung der Unterseite, diese sticht deutlich von der weiß-grauen Färbung türkischer Exemplare ab.

Typenserie: Holotypus ♂: Südiran, Prov. Fars, Dasht-e-Arjan, 75 km westl. Shiraz, 2000-2200 m, 15.-26.V.1978, leg. et coll. ROSE.

Paratypen: 4 ♂, gleiche Daten wie Holotypus, leg. et coll. ROSE; 3 ♂, 1 ♀', gleiche Daten wie Holotypus leg. et coll. LAY, 4 ♀, Fars, Arjan National Park, 2.100 m, 4.09.VI.1976 leg. RACHELI und STEFANELLI, coll. RACHELI u. ROSE.

#### Literatur

- BRANDT, W. (1939): Beitrag zur Lepidopteren Fauna vom Iran. Neue Gattungen, Arten und Formen. — Ent. Rdsch. **56**: 12.
- NAUMANN, C.M. & T. RACHELI (1978): Taxonomie and ecological observations on *Zygaena* F. from the Province of Fars, Southern Iran (Lepidoptera, Zygaenidae). — *Atalanta* **9**: 208-218.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. KLAUS ROSE, Am Eselsweg 1  
D-6500 Mainz-Bretzenheim

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rose Klaus

Artikel/Article: [Eine neue Subspecies von \*Jolana jolas\* Ochsenheimer aus dem Südiran. 155-157](#)